

Ordnungshüter zu Gast bei den Tornescher Schützen

Das traditionelle Kameradschaftsschießen der Polizei fand zum 39. Male in den Räumern des SV Tornesch statt. Groß war die Beteiligung aus Wirtschaft, Politik, den Feuerwehren, der Bundeswehr und den Vereinen aus der Umgebung.



Gerd Bertschus hat beim Kameradschaftsschießen der Polizei alles im Blick

Ein wesentlicher Faktor mag auch diesmal wieder die Schießanlage und der Clubraum des Tornescher Schützenvereins gewesen sein. Hier fühlen wir uns und das schon 39 Jahren sehr wohl, war aus dem Munde der Ordnungshüter zu hören. Es sei alles vorhanden, was für eine derartige Veranstaltung benötigt wird.



Das Wohlbefinden der Gäste war für das Team am Tresen oberstes Gebot.

Diese lobenden Worte muss Musik in den Ohren der anwesenden Schützen mit dem Vorsitzenden Hanjo Fix an der Spitze gewesen sein. Alles war gut vorbereitet. Es wurde Kleinkaliber und Luftgewehr geschossen. Für erforderliche Flüssigkeiten war Vorsorge getroffen worden und zur Stärkung gab es eine zünftige Erbsensuppe. Abschließend meinte Hanjo Fix, dass der Verein sich freue, dass die Polizei über die vielen Jahre gekommen sei und sicherlich weiterhin kommen wird. Es seien viele Kontakte mit interessanten Gesprächen geknüpft worden und die Polizei wisse, dass sie bei den Tornescher Schützen immer gern gesehene Gästen seien.

Text/Fotos: ub/hf